

POROTON® Dryfix

Die *turbo*Planziegelverarbeitung

**NUR FÜR
ÖSTERREICH**



**SCHLAGMANN
POROTON®**



Dryfix System – was ist das?

DRYFIX PLANZIEGEL-KLEBER + POROTON®-PLANZIEGEL DRYFIX = VERKÜRZT DIE ARBEITSZEIT UND VERLÄNGERT DIE SAISON

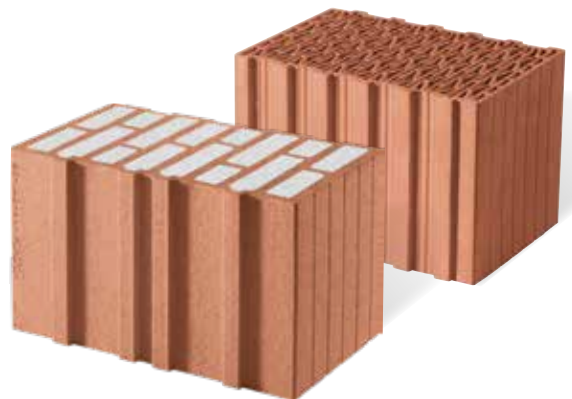


Das Dryfix System wurde speziell für POROTON®-Planziegel entwickelt.

Für mehr Produktivität, mehr Aufträge und mehr Umsatz: Wer bisher mit Dünnbettmörtel gearbeitet hat, kann jetzt auf Dryfix umsteigen. Und für alle, die bis jetzt Blockziegel mit Dickbettmörtel verwendet haben, rechnet sich das System noch mehr: Die Verarbeitung ist einfach und spart Arbeitszeit, im Winter kann sogar bis zu -5°C verarbeitet werden.

Die Vorteile

- ✓ Ganzjährig zu verarbeiten, auch im Winter bis zu -5°C
- ✓ Schneller sein und Kosten sparen
- ✓ Ressourcen schonen: Durch einfache Verarbeitung entfallen Transport, Aufbereitung und Lagerung von Mörtel sowie die Gerätereinigung.
- ✓ Sicher bauen: Ein zugelassenes Verfahren und Bauunternehmer-Schulungen gewährleisten gleichbleibend hohe Qualität.
- ✓ Einfache Handhabung – sofort einsatzbereit
- ✓ EIN Arbeitsgerät für alle Wanddicken von 10,0 cm bis 49,0 cm



Technische Daten Dryfix Kleber

Systembeschreibung

Der POROTON® DRYFIX extra Planziegel-Kleber ist ein feuchtigkeitshärtender, einkomponentiger PUR-Klebstoff, der ausschließlich zur Verklebung von Planziegeln der Marke POROTON® für das POROTON® DRYFIX System verwendet werden darf. Er ist frei von FCKW, HFCKW, HFKW und FKW (134a, 152a), enthält somit keine ozonschädigenden Stoffe und zeichnet sich durch einfache und schnelle Verarbeitung, extrem starke Klebekraft und Verarbeitbarkeit bis -5 °C aus.

Verarbeitungshinweise

Auf nivelliertem Untergrund bzw. in weiterer Folge auf die weiteren Planziegel-Scharen 2 Kleberstränge mit ca. 3 cm Durchmesser auftragen und zwar parallel im Abstand von 5 cm von der Ziegelaußen- bzw. -innenseite. Nach dem Auftragen kollabiert der POROTON® DRYFIX extra Planziegel-Kleber langsam. Deshalb sind die Kleberstränge nicht mehr als ca. 2 m lang aufzutragen und das Aufsetzen (Zusammenfügen) der Planziegel hat innerhalb von max. 3 Minuten zu erfolgen. Bereits aufgesetzte Planziegel nicht mehr wegheben bzw. verschieben, andernfalls müssen nochmals 2 Kleberstränge aufgebracht werden. Untergründe von losen Teilen, Trennmitteln wie Staub, Fett etc. befreien und gut befeuchten (bei trockenem Ziegel). Die vollständige Kleberaushärtezeit ist stark abhängig von der Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit sowie der Schichtdicke und kann mehrere Stunden betragen. Verschmutzungen (frische Klebespritzer) sofort mit PU-Entferner oder Aceton reinigen. Frischen Kleber nicht berühren! Nach dem Erhärten ist nur noch eine mechanische Entfernung möglich. Ausgehärteter Kleber auf menschlicher Haut wird nach 1–2 Tagen von selbst abgestoßen.

Technische Daten

Umgebungstemperatur	-5 °C bis +35 °C
Dosinhaltstemperatur	mind. +10 °C, ideal +20 °C bis +25 °C (Dose niemals erhitzen! Berstgefahr!)
Klebfreiheit	3–5 Minuten (T = 18 °C, RF = 60 %, Ø = 3 cm)
Schneidbar	20–25 Minuten (T = 18 °C, RF = 60 %, Ø = 3 cm)
Aushärtungszeit	1,5–5 Stunden, abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit
Wasseraufnahme (DIN 53428)	max. 1 Vol.-%
Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +100 °C
Druckspannung (DIN 53421)	0,04–0,05 MPa
Zugfestigkeit (DIN 53455)	0,07–0,08 MPa
Brandverhalten (EN 13501-1)	Klasse E
Wärmeleitfähigkeit (DIN 52612)	0,036 W/(mK) bei 20 °C
Dimensionsstabilität	max. 1 %

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge am Produkt sowie die Angaben im Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

ÖNORM S 2100 – Abfallschlüsselnummer 59803
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
Restlos entleerte Dose kann über Metall-Recycling oder Hausmüll entsorgt werden.

Lagerung

Unbedingt stehend und kühl lagern, ansonsten kann das Ventil verkleben!
Bei Lagerung über 20 °C verkürzt sich die Lagerfähigkeit (ideal 15 °C bis 20 °C).

Verpackung/Verbrauch¹⁾

Farbe	Ziegelrot
Gebinde	750 ml/Dose
VE	12 Dosen
Palette	840 Dosen
Ergiebigkeit (m ² Wandfläche)	Wanddicke 50–17 cm: ca. 5 m ² /Dose Wanddicke 12–10 cm: ca. 10 m ² /Dose

¹⁾ Anteilig zur Ziegelmenge wird der Dryfix Kleber automatisch in ausreichender Menge mitgeliefert.

POROTON® Dryfix Zubehör

Das POROTON® Dryfix System zur optimalen Verarbeitung von Dryfix Planziegeln bedarf einer Schulung durch Schlagmann und darf nur von geschulten Verarbeitungsbetrieben eingesetzt werden.

	Bezeichnung
	<p>POROTON® Dryfix Planziegel-Kleber* (für Nachbestellungen) Feuchtigkeitshärtender, 1-komponentiger PUR-Klebstoff, der ausschließlich zur Verklebung von Planziegeln der Marke POROTON® für das Dryfix System verwendet werden darf. Eine Dose POROTON® Dryfix Planziegel-Kleber reicht für ca. 5 m² Wand (bei Wandstärke 11,5 cm: 1 Dose für 10 m²).</p>
	<p>POROTON® Dryfix System Reiniger* Zum Entfernen von Verklebungen sowie Säubern und Durchspülen der Auftragspistole bei Störungen</p>
	<p>POROTON® Dryfix System Auftragspistole Zum Aufbringen des POROTON® Dryfix Planziegel-Klebers</p>
	<p>Y-Düsen-Set Zum gleichzeitigen Auftrag von 2 Ziegelsträngen (nur für verfüllte Großkammer-Ziegel); Set bestehend aus 3 Stück Y-Düsen und 9 Stück Röhrchen zum Zuschneiden auf der Baustelle; zwei Sets kostenfrei pro Baustelle mit verfüllten Ziegeln</p>

* Sicherheitsdatenblätter zum Download unter www.schlagmann.de/dryfix

Bedienungsanleitung POROTON® Dryfix System Auftragspistole

<p>Inbetriebnahme</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dose mit Dryfix PU-Kleber 20 x kräftig schütteln. 2. Dryfix Dose auf Adapter schrauben (nicht zu fest). 3. Die Stellschraube an der Pistole aufdrehen und mit dem Abzug sofort Kleber in die Pistole strömen lassen, damit die Pistole vollständig mit Schaum gefüllt ist. 4. Die Dryfix Pistole ist jetzt einsatzbereit. 5. Die Menge des Klebers wird mit der Stellschraube begrenzt.
<p>Handhabung nach Gebrauch</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Pistole mit Kleber gefüllt lassen und immer eine gefüllte Dose Dryfix auf der Pistole belassen. 2. Die Stellschraube gut andrehen. Die Pistole nicht entleeren. Sie muss immer vollständig mit Kleber gefüllt sein, sonst kann es zum Aushärten durch Luftfeuchtigkeit kommen. 3. Absetzen der Dose in vertikaler Position (Pistole nach oben).
<p>Wiederbenutzung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dose 20 x kräftig schütteln (Pistole gut festhalten). 2. Ausgehärteten Kleber an der Vorderseite der Düse vorsichtig mit einem Messer entfernen. 3. Die Stellschraube aufdrehen und sofort wieder Kleber ausströmen lassen, damit die Pistole wieder vollständig mit Kleber gefüllt ist. 4. Die Dryfix Pistole ist jetzt einsatzbereit. 5. Die Menge des Klebers wird mit der Stellschraube begrenzt.
<p>Dosenwechsel Dryfix Kleber</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Achtung! Die Dose muss vollständig entleert werden. Bei Bedarf verbleibenden Kleber in einen Müllsack sprühen, bis kein Kleber mehr kommt. 2. Neue Dose Dryfix Kleber 20 x kräftig schütteln. 3. Leere Dose abschrauben. (Die Öffnung der Dose darf dabei nicht auf Personen zeigen.) Kleberreste am Adapter entfernen und sofort eine neue Dose aufschrauben. 4. Pistole gut durchspülen, damit sich keine Luft mehr in der Pistole befindet.
<p>Reinigung bei Störungen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dose mit Dryfix Kleber von der Pistole abschrauben. (Die Öffnung der Dose darf dabei nicht auf Personen zeigen.) 2. Dose mit PU-Reiniger auf die Pistole schrauben. 3. Die Pistole gut durchspülen, damit sich kein Kleber mehr in der Pistole befindet. 4. Die Pistole etwa 5 Minuten weglegen, damit der Reiniger gut einwirken kann. 5. Die Pistole nochmals gut durchspülen. 6. Reiniger-Dose von der Pistole abschrauben. 7. Dose mit Dryfix Kleber auf die Pistole schrauben. 8. Pistole gut durchspülen, damit der Reiniger aus der Pistole vollständig entfernt ist und wieder Kleber austritt. 9. Die Dryfix Pistole ist jetzt wieder einsatzbereit.



Dryfix Dose handfest auf Adapter der Pistole schrauben



Hinweis:
Dryfix Dose immer in vertikaler Position abstellen

Verarbeitungshinweise

Für die Ausführung von Dryfix Mauerwerk gelten die Bestimmungen des Eurocode 6 für Planziegel-Mauerwerk, sofern nachfolgend bzw. in der Bautechnischen Zulassung (BTZ-0027) nichts anderes bestimmt ist.

Anlegen der ersten Ziegelschar

- Das Mörtelbett zum Ansetzen der ersten Schar und die erste Schar aus Planziegeln sind mit hoher Genauigkeit eben und waagrecht herzustellen. Hierzu empfehlen wir die Verwendung des Nivelliermax.
- Abweichung von der Ebenheit der Lagerfläche $\leq 1 \text{ mm/lfdm Wandlänge}$
- Dicke der Ausgleichsschicht 5 mm bis 25 mm
- Nach dem Setzen der ersten Lage ist so lange zu warten, bis der Mörtel für die Weiterarbeit, ohne Gefahr für die Standsicherheit der ersten Lage, ausreichend erhärtet ist.



Ausgleichsschicht: Mit dem Nivelliermax und Laser wird der höchste Punkt auf der Rohdecke ermittelt und in Wandbreite eine Bitumenbahn aufgelegt.



Abziehen: Ausgehend vom höchsten Punkt wird ein ca. 1,5 cm dickes vollflächiges Mörtelbett für die erste Ziegelschar angelegt. Der Nivelliermax ermöglicht ein millimetergenaues Abziehen des Mörtelbettes mit der Messlatte.



Erste Ziegelschar: In das noch feuchte Mörtelbett wird die erste Ziegelschar versetzt und ausgerichtet. Das exakte Einrichten der ersten Ziegelschar auf Ebenflächigkeit ist mit größter Sorgfalt durchzuführen und durch Auflegen einer 3–4 m langen Alulatte zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Vorbereitung Ziegeloberfläche

- Obere und untere Lagerfläche von losen Teilen befreien und entstauben (trocken abfegen)
- Obere und untere Lagerfläche sollte bei $> +5^\circ\text{C}$ angefeuchtet werden, z. B. mit angefeuchteter Malerbürste

oder Sprühverfahren (Feuchtigkeit begünstigt die Aushärtung des POROTON® Dryfix Planziegel-Klebers). Bei Temperaturen $< +5^\circ\text{C}$ müssen die Planziegel trocken sein.



Verarbeitung tragende Wände

- Auftrag von zwei parallelen Klebersträngen mit der POROTON®-Auftragspistole mit maximal 2 m Vorlagelänge
- Breite (Durchmesser) der Kleberstränge ca. 3 cm
- Das Aufsetzen und Andrücken der Planziegel hat vor der Hautbildung des Klebers (abhängig von der Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit) und spätestens 3 min nach dem Auftrag zu erfolgen.
- Achsabstand vom Ziegelrand zur Strangmitte ca. 5 cm
- Unmittelbar nach dem Aufsetzen des Ziegels kann dieser noch geringfügig ausgerichtet werden.
- Bereits aufgesetzte Ziegel dürfen nicht mehr weggehoben bzw. verschoben werden.
- Es muss sichergestellt sein, dass die Planziegel knirsch übereinanderliegen. Die weiteren Ziegellagen sind unter regelmäßiger Kontrolle der Maßgenauigkeit des Mauerwerks zu versetzen.
- Die Kleberaushärtung ist stark abhängig von der Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit. Die Temperatur darf -5°C nicht unterschreiten und 35°C nicht überschreiten.

Hinweis:

Nach dem Auftragen verliert der Dryfix Kleberstrang langsam an Volumen, d. h. er kollabiert. Deshalb ist auf die Einhaltung der maximalen Vorlagelänge und auf ein zügiges Versetzen der Ziegel besonders zu achten!



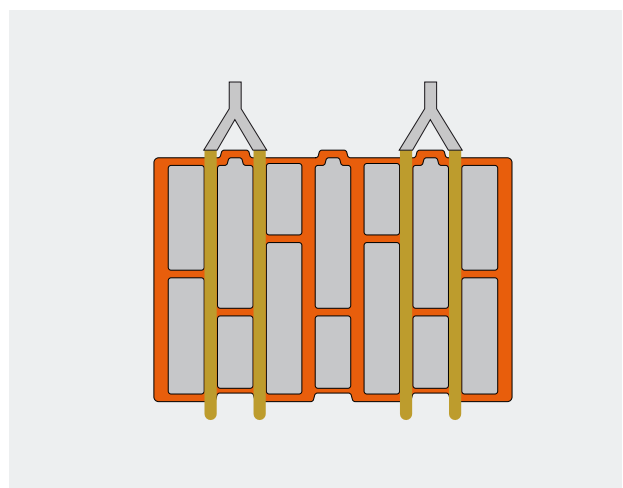
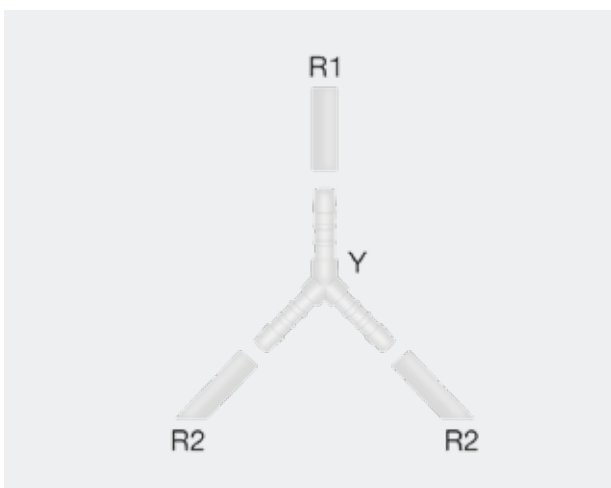
Verarbeitung tragende Wände (besondere Hinweise für Großkammer-Ziegel)

Bei der Verarbeitung von Großkammer-Planziegeln mit POROTON® Dryfix Kleber werden jeweils zwei Kleberstränge auf den ersten beiden Innenlängsstegen je Wandseite (insgesamt also vier Kleberstränge) etwa in Breite der Stegdicke (Durchmesser ca. 1,5 cm) mit der POROTON®-Auftragspistole aufgetragen.

- Wir empfehlen die Verwendung der Y-Düse zu diesem Zweck (siehe unten)
- Weitere Verarbeitung wie vorher beschrieben

Die dafür erforderlichen Aufsätze (Y-Düse) für die Verarbeitung dämmstoffgefüllter Ziegel werden auf der Baustelle wie folgt hergestellt:

1. Etwa 3 cm langes Stück von Röhrchen R abschneiden = R1
2. Verbleibendes Stück Röhrchen R etwa in der Mitte teilen = 2 × R2
3. Röhrchen R1 und R2 auf Verbinder Y stecken
4. Röhrchen R2 auf entsprechende Länge kürzen (schräg abschneiden)
5. Fertigen Pistolen-Aufsatz möglichst fest auf Spitze der PU-Pistole stecken



Verarbeitung von Innenwänden

- Bei Innenwandziegeln mit 10,0 cm bzw. 11,5 cm Breite wird nur ein Kleberstrang mit ca. 3 cm Breite in der Wandmitte aufgetragen.
- Ab ≥ 15 cm Breite: 2 Stränge
- Weitere Verarbeitung wie vorher beschrieben



Nichttragende Innenwände

- Deckenanschlussfuge bis 20 mm mit handelsüblichem PU-Schaum **nur** bei nichttragenden Trennwänden ausfüllen
- Bei schmalen Anschlussfugen Verlängerungsschlauch auf die Pistolendüse aufstecken
- Das Mauerwerk muss am oberen Ende in jedem Geschoss gegen seitliches Ausweichen gehalten sein.



Stürze und Überlagen

Beim Einbau von Stürzen und Überlagen sind die Verarbeitungsrichtlinien wie bei herkömmlichem Mauerwerk zu beachten. Die Stürze/Überlagen sollen beidseitig mindestens 12 cm am Mauerwerk in einem Mörtelbett aufgelegt werden.

Flachstahlanker

- Aussparung einfeilen, nicht zu tief, Anker möglichst flächenbündig
- Flachstahlanker mit Dryfix in Aussparung einkleben
- Ausführung nur konstruktiv, keine 4-seitig gehaltenen Wände



Verarbeitungstemperaturen

- Umgebungstemperatur: -5 °C bis +35 °C
- Doseninhaltstemperatur: mindestens +10 °C, ideal +20 °C bis +25 °C
- Dose niemals erhitzen – gefährlicher Druckanstieg des Treibmittels, Berstgefahr!
- Erwärmung im handwarmen Wasser möglich

Sicherheitsratschläge

- Sicherheitsdatenblatt: Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Schutzbrille tragen
- Schutzausrüstung arbeitsplatzspezifisch auswählen
- Dryfix darf weder Augen- noch Hautkontakt haben, Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt
- Innen: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden! Nicht rauchen! Von Zündungsquellen fernhalten!
- Notrufnummer Beratungsstelle: Tel. +43 (0) 1 406 4343 (24 h)



Hinweis: Sicherheitsdatenblätter stehen zum Download bereit unter:
www.schlagmann.de/dryfix

Ablaufschema Baustelle

1. Nur geschulte Bauunternehmen dürfen das Dryfix System bestellen
2. Hinterlegung der Adresse der Baustelle zur Dokumentation
3. Dosen werden in ausreichender Anzahl bezogen auf Palettenbestellung automatisch mitgeliefert
4. Auftragspistole und Reiniger müssen einzeln dazubestellt werden
5. Eine Anwendung des Dryfix Systems ist auf seine Durchführbarkeit hin nachzuweisen, deshalb muss zwingend eine statische Berechnung auf Grundlage der Zulassungen erfolgen!

WICHTIG:

Der Entwurf, die Berechnung und die Ausführung von Dryfix Mauerwerk dürfen nur durch Fachleute erfolgen, die entsprechend geschult sind!

Hinweise zu Konstruktion und Nachweis der Tragfähigkeit

Konstruktion

Bei den mit Planziegelmauerwerk aus dem POROTON® Dryfix System errichteten Gebäuden sind die folgenden Konstruktionsprinzipien zu beachten:

- Grundlagen für die Konstruktion des Tragwerks sind der Eurocode 6 für Planziegelmauerwerk mit Dünnbettmörtel und die Angaben der BTZ.
- Das Planziegelmauerwerk aus dem POROTON® Dryfix System ist für die Verwendung in Gebäuden, als tragende und nichttragende Innen- oder Außenwand, mit ausschließlich ruhender oder vorwiegend ruhender Belastung vorgesehen.
- Bei der Verwendung unterschiedlicher Baustoffe für die tragenden Wände eines Geschosses ist das Verformungsverhalten der Baustoffe zu berücksichtigen, da das POROTON® Dryfix System insbesondere bei niedrigen Druckspannungen relativ große Anfangsverformungen aufweist.
- Es wird daher eine Bauweise empfohlen, bei der alle tragenden Wände eines Geschosses mit dem POROTON® Dryfix System errichtet werden.
- Beim Ausbau der Gebäude sind die Verformungen des POROTON® Dryfix Systems zu berücksichtigen.
- Die Wände sind am Kopf- und Fußende durch geeignete bauliche Maßnahmen unverschieblich zu halten.
- Die Wände sind im Regelfall über ihre ganze Länge durch massive Decken zu belasten. Ist dies nicht möglich, so sind Ringanker aus Stahlbeton anzuordnen und die Wände abschnittsweise zu belasten.
- Hinsichtlich Erdbebeneinwirkungen ist Anhang 1.6.3 der BTZ-0027 zu beachten.
- Das Planziegelmauerwerk aus dem POROTON® Dryfix System ist im Gebäude durch Putz, Verkleidungen, Abdichtungen etc. vor schädigenden Witterungseinflüssen und vor Durchfeuchtung zu schützen. D. h., das Planziegelmauerwerk aus dem POROTON® Dryfix System ist nur als geschütztes Mauerwerk auszuführen. Putzaufbau und Verputzen folgen den Prinzipien für Dünnbettmauerwerk.
- Das POROTON® Dryfix System ist für die Herstellung bewehrten Mauerwerks nicht geeignet.

Nachweis der Tragfähigkeit

Bei den mit Planziegelmauerwerk aus dem POROTON® Dryfix System errichteten Gebäuden sind folgende Nachweisprinzipien zu beachten: Grundlagen für die Nachweisführung des Tragwerks sind der Eurocode 6 für Planziegelmauerwerk mit Dünnbettmörtel und die Angaben der BTZ-0027.

Anmerkung

Gegenüber Planziegelmauerwerk mit Dünnbettmörtel weist Planziegelmauerwerk aus dem POROTON® Dryfix System eine geringere Festigkeit auf. Dies ist in der BTZ berücksichtigt.

Weitere Hinweise siehe BZT-0027 sowie unser Bemessungsbehelf für das Dryfix System in Österreich unter: www.schlagmann.de/dryfix

Transporthinweise

- POROTON® Dryfix System Planziegel-Kleber
- POROTON® Dryfix System Reiniger

Lieferscheine mit Hinweis auf Gefahrgut

Dem Spediteur ist ein Lieferschein mit dem Hinweis „X kg Gefahrgut in begrenzten Mengen“ auszuhändigen.



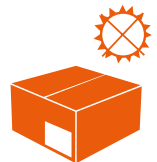
Transport nur im Überkarton

Die Dosen dürfen nur stehend und in einem geeigneten, mit Klebeband versehenen Überkarton transportiert werden. Der Karton muss mit einem dieser Kennzeichen versehen sein (ein auf die Spitze gestelltes Quadrat, Kantenlänge mind. 10 cm). Ein Transport der Dosen ohne Überkarton ist nicht zulässig.



Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Die Kartons sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Besonderes Augenmerk auf den Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung ist beim Transport auf offener Ladefläche zu legen. Die Kartons sind dabei in geeigneter Weise abzudecken.



Vor hohen Temperaturen schützen

Die Kartons sind vor Temperaturen über +50°C zu schützen und nie direkter Wärmeeinwirkung auszusetzen. Besonderes Augenmerk auf den Schutz vor hohen Temperaturen ist beim Transport der Kartons im Sommer zu legen.



Vor Wasser schützen

Die Kartons sind vor Wasser (Regen und Schnee) zu schützen. Beim Transport auf offener Ladefläche bei Schlechtwetter sind die Kartons in geeigneter Weise – z. B. durch Abdecken mit Folie oder Verstauen in Transportboxen – zu schützen. Besonderes Augenmerk auf den Schutz vor Wasser ist bei auf offener Ladefläche vorgeladener Ware zu legen (eventueller Wetterumschwung über Nacht).



Ladegutsicherung beachten

Die Kartons sind auf der Ladefläche oder im Laderaum vor Verrutschen zu sichern und vor mechanischer Beanspruchung (z.B. Quetschen durch anderes Ladegut) sowie vor starken Erschütterungen zu schützen. Beim Abladen Kartons nicht werfen. Ein Transport der Kartons im Führerhaus des Lkw wird nicht empfohlen.



**Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise in den aktuellen Sicherheitsdatenblättern!
Die Einhaltung der Transportbestimmungen liegt in der Verantwortung des Fahrers!**

Sie möchten sich online informieren?

www.schlagmann.de

Auf unserer Website erhalten Sie aktuelle Nachrichten und alle Informationen über Schlagmann Poroton. Unter Service können Sie aus allen Prospekten auswählen. Gerne senden wir Ihnen etwas zu.

Info-Mail – der Newsletter mit Praxisbezug

Die Info-Mails von Schlagmann liefern relevante Informationen für Bau-Experten. Wir wählen die Themen kritisch aus, um Ihnen echte Neuigkeiten mit Praxisbezug zu bieten. Gehen Sie auf www.schlagmann.de/infomail und melden Sie sich einfach mit dem Online-Formular an.

Die App für unterwegs

So haben Sie die Schlagmann-Produkte immer dabei, egal wo Sie sind. Mit der kostenlosen App (für iPad und Tablet) können Sie jederzeit in unserem Produktprogramm blättern, sich über die technischen Daten und Verarbeitungshinweise unserer Produkte informieren.

www.schlagmann.de/app



Schlagmann Poroton
Ziegeleistraße 1 · 84367 Zeilarn
Telefon 08572 17-0 · Fax 08572 17-5170
www.schlagmann.de · info@schlagmann.de



Die CO₂-Menge, die durch diese Broschüre entsteht, wird durch Aufforstung wieder kompensiert. Wenn Sie die DE-Tracking-Nummer auf www.natureoffice.com eingeben, können Sie das entsprechende Klimaschutzprojekt sehen. Trackingnummer: DE-077-307823

Zudem drucken wir nur auf zertifiziertem Papier aus Holz, das aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern stammt.



Der Perlit-Dämmstoff für unsere Premiumziegel ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



Perlitgefüllte Ziegel: Nachhaltige Rohstoffauswahl, niedrige Emissionen und sauber in der Herstellung.



Unsere perlitgefüllten Ziegel erfüllen die hohen Anforderungen an emissionsarme Baustoffe.



Klimaneutrale Ziegel. Geprüft und zertifiziert vom TÜV Nord.



SCHLAGMANN
POROTON